

Auffahrunfall vor Ampel – drei Verletzte

Am Dienstag war gegen 13.45 Uhr ein 22-jähriger Bergkamener mit seinem Auto auf der Landwehrstraße in Richtung Osten unterwegs. An der Kreuzung Bambergstraße fuhr er auf einen an der dort Rotlicht zeigenden Ampel haltenden Pkw einer 34-jährigen Bergkamenerin auf. Durch den Aufprall wurde dieser auf einen weiteren Pkw eines 28-jährigen Bergkamener geschoben.

Die 34-Jährige, der 28-Jährige und seine 27-jährige Beifahrerin wurden leicht verletzt und kamen zur Behandlung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Nachfrage gestiegen – Stadt braucht zusätzliche Kindergartenplätze

Bergkamen benötigt dringend neue Kita-Plätze, um den Rechtsanspruch der Eltern zu erfüllen. Deshalb sollen bis zum 1. August 2016, dem Beginn des neuen Kindergartenjahres, drei zusätzliche Gruppen eingerichtet werden.

Hierfür werden zurzeit zwei Varianten geprüft, erklärte Beigeordnete Christine Busch in der jüngsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Bei der ersten Möglichkeit werden drei bestehende Kindergärten um jeweils eine Gruppe erweitert. Der zusätzliche Raumbedarf soll dann durch „Kita-Container gedeckt

werden.

Die zweite Variante ist der Neubau eines 3-Gruppen-Kindergartens im Zusammenhang mit der Schaffung zusätzlichen Wohnraums. Gerade für Single-Haushalte bestehe in Bergkamen ein großer Bedarf, betonte Christine Busch. Ein Grundstück für den Neubau stehe auch zur Verfügung. Und ein Betreiber werde sich auch finden lassen: Der Grund für ihren Optimismus: Kaum wurde bekannt, dass die PueD GmbH in Weddinghofen nicht nur ein neues Genrundheitshaus auf Grimberg 3/4 errichten will, sondern auch einen 4-Gruppen-Kindergarten, meldeten sich sofort mehrere mögliche Betreiber im Rathaus.

Ein wesentlicher Grund für die zusätzlich benötigten Kindergartenplätze ist, dass in Bergkamen wieder mehr Babys geboren werden. Ein andere: Für Eltern ist im vergangenen Jahr das Erziehungsgeld, die sogenannte „Herdprämie“ weggefallen. Folgerichtig ist die Zahl der Eltern gestiegen, die ihren Nachwuchs für den Kita-Besuch angemeldet haben.

Richtige Rasenpflege – Vortrag in der Ökologiestation

In Kürze wird der Rasenmäher aus dem Winterschlaf erwachen, deshalb ist jetzt die Zeit gekommen, sich über ein paar grundlegende Fragen Gedanken zu machen: Welche Schnitthöhe ist die richtige? Fußball, Planschbecken, Lagerfeuer – verträgt das ein Rasen?

Eckehardt Schröder informiert am Dienstag den 8. März in der Ökologiestation nicht nur darüber sondern behandelt auch

Themen wie: Wartung und Pflege des Rasenmähers. Welches ist der passende Mäher: Spindel- oder Sichelmäher, Luftkissen- oder Aufsitzmäher? Der erste Schnitt – wie wird der Rasen wieder dicht und grün? Geeignete Pflegemaßnahmen: vertikulieren oder aerifizieren, düngen oder mulchen? Die Krankheiten des Rasens – Mangelercheinungen und Gegenmaßnahmen. Wer sich einen dichten, gesunden und widerstandsfähigen Rasen wünscht, sollte diese zweistündige Veranstaltung, die um 19.00 Uhr beginnt und 5,- € je Teilnehmer kostet, nicht versäumen.

Eine Anmeldung ist unter 02389- 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Rollstuhlrampe der Arbeitsagentur wird saniert

Die Rollstuhlrampe am Haupteingang der Arbeitsagentur in Kamen wird im März saniert. In der Zeit vom 4. bis 23. März werden Rollstuhlfahrer gebeten bei dringenden Anliegen die kostenlose Service-Hotline 0800 4 5555 00 oder den eService der Agentur für Arbeit zu nutzen.

Seit einiger Zeit lösen sich vereinzelt Steine auf der Rollstuhlrampe am Haupteingang der Agentur für Arbeit in Kamen. Durch die Sanierung des Naturstein-Belags soll wieder eine einwandfreie Nutzung der Rampe gewährleistet werden, so dass es Rollstuhlfahrer und Mütter mit ihren Kinderwagen in Zukunft wieder leichter haben, in das Gebäude zu gelangen. Die Sanierungsarbeiten beginnen am 4. März und werden voraussichtlich bis zum 23. März andauern. Es wird eine temporäre Gegensprechanlage installiert, wodurch die

Rollstuhlfahrer per Knopfdruck direkt mit dem Empfang verbunden werden.

„Während der Sanierungsarbeiten können die Rollstuhlfahrer auch gerne unsere kostenlose Service-Hotline nutzen oder unseren eService“, empfiehlt Claudia Hermsen, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Hamm. „Sobald die Sanierungsarbeiten beendet sind, können wieder die Rollstuhlfahrer und Mütter mit Kinderwagen die Rampe problemlos nutzen.“ Unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 4 5555 00 können Fragen rund um Arbeitslosigkeit und Arbeitslosengeld beantwortet werden. Zusätzlich kann rund um die Uhr auch der eService auf www.arbeitsagentur.de genutzt werden.

Trommeln für Fortgeschrittene auf der Ökologiestation

Der Workshop richtet sich an Erwachsene, die bereits Erfahrungen mit dem Djembespiel gemacht haben und neue bzw. alte Rhythmen lernen und erfahren möchten. Es werden traditionelle Rhythmen aus Guinea sowie Rhythmen der Band Roots Gaia gespielt und die Teilnehmer haben die Möglichkeit ihre Erfahrungen mit Improvisation zu vertiefen.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 8./15./22./29. April und 13. Mai jeweils 18.30 – 20.00 Uhr in der Ökologiestation statt. Die Kosten für alle 5 Termine betragen 50 Euro.

Maximal können 15 Personen teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Bitte bei der Anmeldung

angeben, ob ein Leihinstrument benötigt wird!

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling
(02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Aktion „Sauberes Weddinghofen“

Die Siedlergemeinschaft „An der Landwehr“ und die CDU Weddinghofen starten am Samstag, 12. März, ihre Aktion „Sauberes Weddinghofen“. Rund um die Pfalzschule, der angrenzenden Kuhbachtrasse und dem Bereich der ECA Siedlung sind alle Bürger zur Unterstützung dieser Aktion herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Pfalzschule. Nach Abschluss der Aktion warten auf die Teilnehmer etwa gegen 11.30 Uhr Grillwürstchen und Getränke.

Jobmesse „Marktplatz Arbeit und Ausbildung“ im Bergkamener Rathaus

Die Bundesagentur für Arbeit ruft gemeinsam mit den Jobcentern eine bundesweite Woche der Ausbildung vom 07. Bis 11.

März 2016 aus. Ziel dieser Aktion ist es, das Thema Ausbildung in seiner gesamten Vielfalt zu beleuchten und sowohl Arbeitgebern als auch Jugendlichen diverse Angebote zu unterbreiten. Gemeinsam haben die Agentur für Arbeit Hamm und das Jobcenter Kreis Unna im Rahmen der Aktionswoche einige regionale Angebote für junge Erwachsene und Arbeitgeber auf die Beine gestellt:

07. März 2016

Beratungstag für Eltern in der Kindertagesstätte „Familienbande“ in der Bahnhofstraße 46 in 59174 Kamen. Interessierte können sich von 14.00 bis 16.00 Uhr rund um Themen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf informieren. Besonders im Fokus: Möglichkeiten der Teilzeitausbildung für junge Elternteile.

09. März 2016

Jobmesse „Marktplatz Arbeit und Ausbildung“ im Ratstrakt des Rathauses der Stadt Bergkamen. Besucher der Messe treffen von 9.00 bis 14.00 Uhr auf regionale Arbeitgeber und können sich über Ausbildungsberufe und freie Stellen informieren.

10. März 2016

Aktion „On-Line“ zeigt freie Ausbildungsstellen an Wäscheleinen von 14.00 bis 18.00 Uhr im Gebäude der Agentur für Arbeit in Unna, Nordring 14 – 18, 59423 Unna in der 3. Etage.

07. – 11. März 2016

Arbeitgeber, die noch freie Ausbildungsstellen melden möchten, Informationen rund um das Thema Ausbildung benötigen oder Fragen zu Fördermöglichkeiten haben, können sich an die Agentur für Arbeit Hamm oder das Jobcenter Kreis Unna wenden und einen Beratungstermin vereinbaren.

Arbeitgeber-Service Agentur für Arbeit: 0800 4 5555 20

22. Theaterfestival des Stadtjugendrings im studio theater

Zum 22. Mal lädt der Stadtjugendring am Samstag, 12. März, von 12 bis etwa kurz vor 18 Uhr zum Theaterfestival ins studio theater ein. Daran schließt sich um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) ein Auftritt der Schreberjugend mit dem neuen Programm „Anderswelten“ an. Für die Gala-Veranstaltung der Schreberjugend am Abend gibt es nur noch wenige Restkarten im Kinder- und Jugendbüro.



Kinder der Kita Funkelstein und der Vorstand des Stadtjugendrings präsentieren das Programm des 22. Bergkamener Theaterfestivals.

Die ganze Vielfalt der Bergkamener Kinder- und Jugendarbeit steht dann auf der Bühne des studio theaters. Insgesamt 14 Bergkamener Vereine, Schulen und Kindergärten zeigen ihr Können. Ob Musik, Tanz oder Theater – die knapp 250 Jungen und Mädchen proben schon seit Wochen für den großen Auftritt. Moderiert wird das Theaterfestival in diesem Jahr zum ersten Mal von „Clown Köpi“, der schon bei diversen Auftritten in Bergkamen das Publikum in seinen Bann gezogen hat.

Eröffnet wird das Theaterfestival um 12.00 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat. Anschließend startet der Kindergarten „Tausendfüßler“ mit seinem Stück „Vogelhochzeit“ das diesjährige

Theaterfestival.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der Tageskasse zum Preis von 2 € für Erwachsene und 1 € für Kinder und Jugendliche. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der beteiligten Vereine betrieben wird.

Die Schreberjugend rundet den Tag dann mit ihrem aktuellen Programm „Anderswelt“ ab. Der Galaaufttritt der jungen und junggeblieben Tänzerinnen und Tänzer verspricht Tanzkünste auf höchstem Niveau. Einlass ist um 18.00 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr. Einige Restkarten für den Auftritt der Schreberjugend zum Preis von 4 € für Erwachsene und 2 € für Kinder und Jugendliche sind noch im Kinder- und Jugendbüro erhältlich.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) sowie unter 02307/965381.

Hier nun das Programm des Theaterfestivals im Detail:

12 Uhr	Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer KITA Tausendfüßler <i>„Vogelhochzeit“</i>
--------	--

<p>13.00</p>	<p>Schreberjugend <i>„Flowerpower“</i> KITA Springmäuse <i>„Zwei Buben, zwei Streiche“</i> KITA Funkelstein <i>„Funkelstein Tanz“</i> KITA Villa Kunterbunt <i>„Der Grüffelo“</i></p>
<p>14.00</p>	<p>Alevitische Jugend <i>„Der Weg“</i> Sues Dance Crew <i>„Yellowstone Dance“</i> Initiative Down Syndrom <i>„All Inclusive 1“</i></p>
<p>15.00</p>	<p>KITA Mikado <i>„Es ist so schön, ein Querker zu sein“</i></p>
<p>15.45</p>	<p>Preinschule <i>„Rumpelstilzchen“</i></p>
<p>16.15</p>	<p>Theatergruppe Spotlights <i>„Sketches“</i> Theaterwerkstatt Yellowstone <i>„Noch mehr Sketches“</i></p>
<p>17.00</p>	<p>Ge(h)meinsam – Theatergruppe Friedenskirche <i>„Hagar und Ismael“</i></p>

Ab 18.30 Uhr Schreberjugend

Karin Schäfer Vorsitzende des Kreisverbands neue AWO-

Die AWO geht gut aufgestellt in die Zukunft. Im Rahmen der Kreis- und Unterbezirkskonferenz am Samstag in Unna-Massen wählten die Delegierten den Vorstand für die kommenden vier Jahre: Karin Schäfer ist mit einstimmigem Votum neue Vorsitzende des Kreisverbandes Unna und löst damit Wilfried Bartmann ab, der für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Er ist zum Ehrenmitglied des Kreisvorstandes ernannt worden und wird weiterhin an der Spitze des AWO-Unterbezirks stehen. Die erste Aufgabe des neuen Vorstands soll es sein, den zurzeit noch kommissarisch tätigen AWO-Geschäftsführer Rainer Goepfert offiziell ins Amt zu berufen.



Das Foto zeigt von links: Wilfried Bartmann (Unterbezirksvorsitzender, Unna), Wolfram Kuschke (stellv. Unterbezirksvorsitzender, Lünen), Karin Schäfer (Kreisverbandsvorsitzende, Bergkamen), Detlef Garus (stellv. Kreisverbandsvorsitzender, Schwerte), Vera Kestermann-Kuschke (stellv. Kreisverbandsvorsitzende, Lünen), Wolfgang Rickert (stellv. Kreisverbandsvorsitzender Unna)

Der AWO-Kreisverband Unna, der sich aus den Ortsvereinen und Stadtverbänden zusammensetzt, ist mit über 3.800 Mitgliedern der zweitgrößte Verband im Bezirk AWO Westliches Westfalen. Die Bergkamener Lehrerin Karin Schäfer gehört dessen Vorstand bereits seit vielen Jahren an, zuletzt als stellvertretende Vorsitzende. Der AWO-Unterbezirk Unna, seit 2004 ununterbrochen mit Wilfried Bartmann als Vorsitzendem, bietet mit mehr als 1.100 Mitarbeitern im hauptamtlichen Bereich zahlreiche soziale Einrichtungen und Dienstleistungen – von der Kita bis zur Seniorenbegegnungsstätte. Haupt- und Ehrenamt optimal miteinander zu verzahnen und die Gewinnung neuer Mitglieder waren große Themen der Kreis- und

Unterbezirkskonferenz. „Wir brauchen beides, Professionalität und Ehrenamt, um die wachsenden Herausforderungen der Zukunft zu meistern“, betonte Wilfried Bartmann. Auch Michael Scheffler, Vorsitzender der AWO Westliches Westfalen und SPD-Landtagsabgeordneter hob in seiner Rede hervor, dass es gerade das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt sei, was die AWO „zu mehr als einem kompetenten Anbieter sozialer Dienstleistungen macht“.

Ein weiteres beherrschendes Thema der AWO-Konferenz: der Umgang mit der steigenden Zahl der Flüchtlinge. Bereits jetzt bietet die AWO im Kreis Unna eine ganze Reihe von Hilfsangeboten, die von Sprachunterricht über Eltern-Kind-Gruppen bis hin zu Sammlungen und Ausbau von Beratungsangeboten reicht. Dieses Engagement soll künftig weiter gestärkt und ausgebaut werden. Gleichzeitig fordert die AWO „die Verantwortlichen in Land und Bund auf, die gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen so auszugestalten, dass die Menschen nach ihrer Flucht ankommen können und Integration vor Ort gelingen kann“. Der alte und neue UB-Vorsitzende Wilfried Bartmann mahnte eindringlich: „Lassen wir uns nicht auseinander dividieren. Stehen wir zu den Flüchtlingen wie zu allen anderen, die die Solidarität der Gemeinschaft benötigen.“

Dank an die AWO als verlässliche und wichtige Partner vor Ort sprachen in ihren Grußworten Landrat Michael Makiolla und Unnas Bürgermeister Werner Kolter aus. Die AWO sei für das soziale Netz vor Ort unverzichtbar.

Informationsveranstaltung für Erziehungsberechtigte zwei Jahre vor der Einschulung

Gemäß den Vorgaben des aktuellen Schulgesetzes NRW lädt die Stadt Bergkamen als Schulträger die Erziehungsberechtigten des Einschulungsjahrgangs 2018 zwei Jahre vor der Einschulung ihrer Kinder zu einer Informationsveranstaltung über vorschulische Fördermöglichkeiten ein.

Neben der Beratung über Fördermöglichkeiten im Kindergartenalter erhalten die Eltern Informationen über das Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes ihrer Kinder in den besuchten Kindertageseinrichtungen und das Verfahren für Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen. Um für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule bessere Bedingungen zu schaffen, informieren die Leiterinnen und Leiter der Bergkamener Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit den Schulleitungen der Bergkamener Grundschulen.

Eltern, deren Kinder zwischen dem 01.10.2011 und dem 30.09.2012 geboren sind, erhalten eine persönliche Einladung mit der Auflistung der nachfolgenden genannten Veranstaltungstermine in den einzelnen Ortsteilen:

	Termine	Zeit	Ort
– Schillerschule	09.03.2016	19:30 Uhr	Schillerschule Bambergstr. 79, Bergkamen- Mitte
– G.-Hauptmann-Schule	14.03.2016	17:00 Uhr	G.-Hauptmann-Grundschule Cafeteria Am Friedrichsberg 33, Bergk.-Mitte

<u>Preinschule</u> <u>Jahnschule</u>	07.03.2016	19:00 Uhr	Jahnschule – Aula – Jahnstr. 15, Bergkamen- Oberaden
<u>Frh.-v.-Ketteler-Schule</u>	10.03.2016	14:00 Uhr	Kindertagesstätte Arche Noah Rünther Str. 42, Bergk.- Rünthe
	17.03.2016	14:00 Uhr	KiTa Traumland (AWO) Fr.-Ebert-Platz 2, Bergk.- Rünthe
	07.04.2016	14:00 Uhr	KiTa Montessori Overberger Str. 4, Bergk.- Rünthe
<u>Pfalzschule</u>	11.04.2016	15:30 Uhr	Pfalzschule – Musikraum – Pfalzstr. 90, Bergk.- Weddinghofen
<u>Overberger Schule</u>	08.03.2016	19:00 Uhr	Overberger Schule Kamer Heide 49, Bergk.- Overberge

2.831 Bergkamener waren Ende Februar arbeitslos

Ende Februar waren im Kreis Unna 18.621 Arbeitslose laut Angaben der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet. Im Vergleich zum Januar sind das 152 Personen (0,8 Prozent) mehr, im Vergleich zum Vorjahr 592 Personen (3,1 Prozent) weniger. Die Arbeitslosenquote blieb im Vergleich zum Januar mit 8,9

Prozent konstant. Sie sank im Vergleich zum Februar 2015 um 0,4 Prozentpunkte.

. Die prozentual stärkste Zunahme zeigte sich in Kamen (2,9 Prozent bzw. 63 auf 2.237) und in Bergkamen (2,8 Prozent bzw. 78 auf 2.831).

Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: „Saisonal bedingt ist die Arbeitslosigkeit im Februar leicht angestiegen. Das liegt vor allem daran, dass die Anzahl der jugendlichen Arbeitslosen angestiegen ist – sie haben ihre Berufsausbildung abgeschlossen, wurden aber nicht übernommen. Aufgrund des hohen Fachkräftebedarfs bieten sich für die jüngeren Arbeitslose gute Beschäftigungschancen zum Frühjahresbeginn.“ Auch die Anzahl der ausländischen Arbeitslosen ist im Berichtsmonat gestiegen. „Der Übergang geflüchteter Menschen lässt die Zahl der ausländischen Arbeitslosen kontinuierlich ansteigen. Dieser Anstieg korrespondiert mit dem Anstieg der jüngeren männlichen Arbeitslosen.“

Unterbeschäftigung

Arbeitslose und Personen, die sich in entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen oder in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Die Entwicklung der Unterbeschäftigung im Kreis Unna blieb nahezu konstant. Im aktuellen Berichtsmonat wurden 23.071 Personen gezählt – 1,1 Prozent (242 Personen) mehr als im Monat zuvor und 3,1 Prozent (745 Unterbeschäftigte) weniger als im Februar 2015. Die Unterbeschäftigungsquote stieg gegenüber Januar auf 10,9 Prozent. Im Vorjahresmonat lag die Quote noch bei 11,3 Prozent. Der Arbeitsmarkt in Hamm und dem Kreis Unna im Februar 2016

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Durch die Zu- und Abgänge in bzw. aus der Arbeitslosigkeit

kommt es zu einer erheblichen Fluktuation auf dem Arbeitsmarkt. Besonders die Veränderungen, die sich mit Zugängen aus oder Abgängen in den ersten Arbeitsmarkt erklären lassen, sind dabei mit Blick auf strukturelle Arbeitsmarktfaktoren interessant.

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.112 Personen auf dem ersten Arbeitsmarkt neu arbeitslos, 61 Arbeitslose (5,8 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Dem gegenüber stehen 883 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit – das sind 93 Personen (11,8 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Entwicklung bei einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Monatsverlauf um 78 Arbeitslose (2,1 Prozent) auf 3.882 Personen an. Vor zwölf Monaten waren noch 356 ausländische Arbeitslose (10,1 Prozent) weniger registriert.

Die Statistik belegt, dass 10.267 Männer arbeitslos gemeldet sind, das sind 50 Arbeitslose (0,5 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Februar 2015 waren 280 Arbeitslose (2,7 Prozent) mehr registriert. Auch die Anzahl der weiblichen Arbeitslosen stieg um 102 (1,2 Prozent) an. Das sind 312 arbeitslose Frauen weniger als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosenzahl der unter 25-Jährigen stieg um 114 Personen (8,3 Prozent) auf 1.482 junge Arbeitslose an. Im Vorjahresmonat waren 40 junge Arbeitslose mehr gemeldet.

Der Bestand der über 55-jährigen Arbeitslosen liegt im Berichtsmonat bei 3.513 Personen. Das sind 0,9 Prozent bzw. 33 Arbeitslose mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich die Zahl um 0,3 Prozent (12 Personen).

Im Kreis waren im Berichtsmonat 8.036 Langzeitarbeitslose gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren das 0,6 Prozent bzw. 47 Personen mehr. Im Februar 2015 errechnet sich ein Rückgang um 1,7 Prozent bzw. 140 Langzeitarbeitslose.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung

Die Agentur für Arbeit registrierte im Kreis 4.321 Arbeitslose, das sind 40 Personen (0,9 Prozent) mehr als im Vormonat und 312 Arbeitslose (6,7 Prozent) weniger als im Vorjahr.

Entwicklung in der Grundsicherung

Im Rechtskreis SGB II sind aktuell 14.300 Arbeitslose gemeldet. Damit ist die Arbeitslosigkeit aktuell im Vergleich zum Vormonat um 112 Personen (0,8 Prozent) angestiegen. Im Vergleich zum Bestand an Arbeitslosen im Vorjahresmonat betreut das Jobcenter Kreis Unna aktuell 280 arbeitslose Menschen weniger (1,9 Prozent).

„Der Arbeitsmarkt in der Grundsicherung entwickelt sich im Vormonatsvergleich in kleinen Schritten positiv. Zwar ist die Arbeitslosigkeit in allen Personenkreisen leicht angestiegen, im Vergleich zum Vorjahr haben wir zumindest weniger weibliche Arbeitslose und auch die Langzeitarbeitslosigkeit ist zurückgegangen. Lediglich der Anstieg der ausländischen Arbeitslosen durch Flüchtlingszuzug macht sich nach und nach auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar“, sagt Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna. Der Arbeitsmarkt in Hamm und dem Kreis Unna im Februar 2016

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit stieg im Februar in sechs Kommunen des Kreises Unna an. Die prozentual stärkste Zunahme zeigte sich in Kamen (2,9 Prozent bzw. 63 auf 2.237) und in Bergkamen (2,8 Prozent bzw. 78 auf 2.831).

Danach folgen Holzwickede (2,3 Prozent bzw. 13 auf 579) und Werne (2,1 Prozent bzw. 21 auf 1.033). In Lünen (0,4 Prozent bzw. 19 auf 5.391) und Unna (0,3 Prozent bzw. 7 auf 2.333) hat sich die Anzahl der Arbeitslosen gering erhöht.

In folgenden Kommunen ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen (beginnend mit dem stärksten Rückgang): Schwerte (1,7 Prozent bzw. 31 auf 1.742), Selm (1,5 Prozent bzw. 15 auf 1.016), Bönen (0,3 Prozent bzw. 2 auf 755) und Fröndenberg (0,1 Prozent bzw. 1 auf 704).

Arbeitskräftenachfrage

Aktuell gibt es im Kreis insgesamt 2.411 offene Stellen, 139 Stellen (6,1 Prozent) mehr als im Januar und 312 Stellen (14,9 Prozent) mehr als im Februar 2015. Davon meldeten die Arbeitgeber allein in diesem Monat 821 Stellen neu. Das sind 73 Stellen mehr als im Januar und 4 Stellen weniger als im Februar 2015.